Bündnis 90 / Grüne Wedemark

WEDEMARWK (R/J). Einstimmig hat die neu gewählte Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Wedemark Norbert Bakenhus als Fraktionsvorsitzenden im Amt bestätigt. Als Stellvertretende Vorsitzende wählten die künftigen Ratsmitglieder Dr. Cornelia Blume. Auch diese Wahl erfolgte auf der konstituierenden Fraktionssitzung am 15. Oktober einstimmig. Norbert Bakenhus führt seit Oktober 2023 die Gruppe „Grün & Drei" im Gemeinderat der Wedemark. Cornelia Blume trat bei der Kommunalwahl 2026 als Bürgermeisterkandidatin für Bündnis 90/Die Grünen an und wird die Partei auch im Ortsrat Bissendorf vertreten. „Ich danke den neu gewählten Ratsmitgliedern für ihr Vertrauen und freue mich darauf, die Fraktion gemeinsam mit Cornelia Blume intern in einer Doppelspitze zu führen", so Norbert Bakenhus. „Wir zeigen damit einerseits Kontinuität, betonen aber ausdrücklich auch die herausgehobene Stellung von Cornelia Blume in der künftigen Ratsarbeit. „Wir verstehen unsere Wahl als klaren Auftrag, uns auch in der neuen Ratsperiode als starke, grüne Stimmen für eine lebenswerte Wedemark einzusetzen - egal, in welcher Konstellation oder Koalition." Als weitere Mitglieder verstärken Birka Düerkop, Dr. Bettina Arasin, Dr. Elvira Jürgens und Jörg Remmers die grüne Ratsfraktion.



Norbert Bakenhus leitet die neue Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Foto: privat



Dr. Cornelia Blume wird stellvertretende Franktionsvorsitzende. Foto: privat

Einbruchdiebstahl in Einfamilienhaus

BISSENDORF-WIETZE (R/J). Am Samstag, 31. Oktober, in der Zeit von 17 bis 18.45, brachen bislang unbekannte Tärer im Blumenweg gewaltsam die Terrassentür des Wohnhauses auf und gelangten so ins Hausinnere. Dort wurden die Räumlichkeiten offensichtlich durchsucht und Diebesgut erlangt. Zur Schadenshöhe ist aktuell noch nichts bekannt.

Einen Tag zuvor, am Donnerstag, 29. Oktober, im Zeitraum 16.30 bis Freitag, 30. Oktober, 8.30 Uhr verschafften sich bisher unbekannte Täter Aufhebeln eines auf der Gebäuderückseite befindlichen Fensters Zugang zum Wohnhaus der Geschädigten.

Im Haus wurden diverse Räume durchwühlt. Bei dem Diebesgut handelt es sich um Schmuck und Bargeld in unbekannter Menge und Höhe.

Hinweise zu Tätern oder Verursachern sowie weitere Zeugenangaben nimmt das Polizeikommissariat Mellendorf jederzeit unter der Telefonnummer (05130) 977-0 entgegen.

Aus einem alten Märchen wird eine moderne Oper

Umfangreiches Programm in der „Woche des Lichts"

BRELINGEN (R/J). Am Samstag, 14. November, um 17 Uhr öffnet sich in der Brelinger Kirche der Vorhang für die Märchenoper „Gevatter Tod". Es ist die Geschichte eines uralten Versprechens und der menschlichen Sehnsucht, die Zeit zu überlisten: Als unerbittlicher, aber gerechter Gleichmacher rührt „Gevatter Tod" an die Urfragen unserer Existenz. Kann der Mensch ungestraft das Schicksal in die Hand nehmen? Genau dieser hochaktuellen Frage spüren der Mittel- und Jugendchor St. Martini in Brelingen auf der Bühne nach – mal mit tiefem Ernst, mal mit einem augenzwinkernden Humor. Das Besondere an dieser Inszenierung: Sie ist ein echtes „Wedemärker Produkt". Wenn sich der Vorhang für die junge Oper hebt, dann stehen ausschließlich lokale Talente im Rampenlicht. Vom Komponisten und Pianisten Thomas Dust über das Instrumentalensemble bis hin zu den 44 engagierten Mitgliedern des Mittel- und Jugendchores – sie alle sind in der Wedemark zu Hause. Selbst die Autoren des Stücks, Jan-Niklas Augenstein-Heinrich und Benno Platte, haben ihre Wurzeln in Brelingen und sangen früher selbst in genau diesen Chören.

Unterstützt von lokaler Licht- und Tontechnik, entfaltet sich hier ein beeindruckendes kreatives Potenzial. Unter der Gesamtleitung von Sabine Kleinau-Michaelis bringen die Jugendlichen das anspruchsvolle, moderne Werk auf die Bühne. Den älteren gehören die zum Teil recht anspruchsvollen Solopartien. Beide Chöre haben sich gemeinsam für die Gestaltung und Choreografie mit vielen eigenen Ideen eingebracht. Der Eintritt zu diesem Gemeinschaftswerk ist frei. Die Oper bildet gleichzeitig den emotionalen Auftakt für die „Woche des Lichts" (14. bis 22. November). In dieser Zeit verwandelt sich die St. Martini Kirche in ein leuchtendes Kunstwerk: Von innen und außen illuminiert, schwebt im Kirchenschiff eine fliegende Installation aus 2.000 von Kindern und Erwachsenen gebastelten Papiertauben – ein starkes Zeichen der Hoffnung.

Die Themenwoche widmet sich den großen Fragen wie Lebensübergänge, Abschiede, Tod und Trauer in einem dichten Programm aus Musik, Wort und Gestalt. Programm der „Woche des Lichts": Sonntag, 15. November, 17 Uhr: „Frieden schenken mit Musik" – Vortrag von Anke Feierabend; Montag, 16. November, 18 Uhr: Vernissage zur europäischen Grabkultur und Grablichtern; Dienstag, 17. November, 19 Uhr: „Leben heißt sterben lernen" – Vortrag von Jürgen Schnare; Donnerstag, 19. November, 19 Uhr: „Mich aber schone, Tod" – Lyrik & Musik mit Achim Pape, Wiebke Grimsehl, Jörg Eikemeier; Freitag, 20. November, 21 Uhr: Evensong mit dem Chor St. Martini, Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November: Ritualworkshop mit Quartett PLUS 1 (Hier gibt es noch freie Plätze!), gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung, VisionKirchenmusik. Sonntag, 22. November, 17 Uhr: Konzertante Andachtsfeier „Wie lieblich sind deine Wohnungen" zum Abschluss der Woche - mit Workshopteilnehmenden, dem Chor St. Martini, Jörg Eikemeier/Orgel.



Der Mittel- und Jugendchor der St. Martini Kirchengemeinde führt am 14. November die Oper „Gevatter Tod" auf. Foto: privat

Arbeiten für geplante Höchstspannungsleitung starten

TenneT prüft den Baugrund in der Wedemark

WEDEMARK (R/J). Die Planungen für den Neubau der Höchstspannungsleitung zwischen Landesbergen und Mehrum schreiten voran. Dafür lässt der Übertragungsnetzbetreiber TenneT seit dem 2. November auch in der Wedemark den Baugrund untersuchen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum 24. Januar 2027 dauern. An den möglichen Standorten neuer Strommasten führen Fachleute Drucksondierungen und Bohrungen durch, um die Tragfähigkeit des Bodens zu prüfen. Die entnommenen Proben werden im Labor analysiert. Drucksondierungen dauern etwa einen Tag, Bohrungen vier bis fünf Tage. Anschließend werden die Bohrlöcher fachgerecht verfüllt.

Für die Untersuchungen müssen Mitarbeitende der beauftragten Fachfirma Dr. Spang Grundstücke betreten sowie land- und forstwirtschaftliche Wege befahren. Auch zeitweise Abstellflächen für Geräte und Fahrzeuge werden benötigt. Bei Bedarf kommen Spurplatten zum Schutz des Bodens zum Einsatz. Mögliche Flurschäden werden entschädigt. Der genaue Zeitplan hängt von den örtlichen Gegebenheiten, dem Wetter und dem Arbeitsfortschritt ab. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden laut TenneT über die Maßnahmen informiert. Die Baugrunduntersuchungen dienen der technischen Planung, legen aber noch keinen endgültigen Trassenverlauf fest. Dieser wird im Genehmigungsverfahren bestimmt. TenneT will die erforderlichen Unterlagen in den kommenden Wochen einreichen. Die Baugenehmigung wird bei planmäßigem Verlauf im Frühjahr 2028 erwartet. Die knapp 100 Kilometer lange bestehende 220-kV-Leitung von Landesbergen über Ahlten nach Mehrum soll durch eine zweisystemige 380-kV-Freileitung ersetzt werden. Die neue Leitung soll sich möglichst am bisherigen Verlauf orientieren. Zwischen Landesbergen und Lehrte ist zudem eine 110-kV-Leitung des Netzbetreibers Avacon vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist für 2032 geplant.



TenneT startet in der Wedemark mit der Untersuchung des Bodenuntergrunds. Der genaue Trassenverlauf steht noch nicht fest. Foto: TenneT

Lichterglanz und Murmelspaß in Bissendorf

BISSENDORF (R/J). Die dunkle Jahreszeit wird in Bissendorf auch in diesem Jahr wieder bunt, gesellig und gemütlich. Der Förderverein der evangelischen Kitas in Bissendorf stellt dafür in enger Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Michaelis und der Freiwilligen Feuerwehr Bissendorf zwei besondere Höhepunkte für die Familien auf die Beine: den traditionellen Martinsumzug und die Mitmach-Ausstellung „Murmiland".

Wenn die bunten und selbstgebastelten Laternen die Straßen erhellen, ist es wieder Zeit für den St. Martins-Umzug. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Sicherheit auf den Straßen sorgt, können Groß und Klein unbesorgt gemeinsam durch den Ort ziehen. Der Umzug findet am Freitag, 13. November statt, Treffpunkt ist um 17 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Bürgerhaus in Bissendorf.

Nach dem Umzug lädt das Organisationsteam zum gemütlichen Beisammensein auf die Pfarrwiese ein. Dort wird bestens für das leibliche Wohl mit warmen Getränken und leckerem Essen gesorgt. Es wird darum gebeten, einen eigenen Becher für die Heißgetränke mitzubringen.

Nur wenig später verwandelt sich die St. Michaelis Kirche in ein echtes Spieleparadies. Im November macht das „Murmiland" auch in diesem Jahr wieder Station in Bissendorf. Die einzigartige Murmelbahn-Ausstellung mit ihren kunstvollen, kreativen und interaktiven Bahnen lädt alle Besucherinnen und Besucher zum Ausprobieren ein.

Termine: 23.und 24. November, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr. Neben dem Spielspaß warten frische Waffeln und heißer Kaffee auf die Gäste. Der Eintritt ist auf Spendenbasis – der Förderverein freut sich über jeden Beitrag zur Unterstützung seiner Arbeit.

GoldAnkauf
GoldSchmidt
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	116,15 €/g
999er Silber	1,26 €/g
750er Gold	85,61 €/g
925er Silber	1,17 €/g
585er Gold	66,78 €/g
333er Gold	38,01 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	73.43 €/g

Stand 27.10.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680701_002626

OHNE Termin verkaufen
JUWELIER COHRS
Gold-Ankauf Bargeld sofort
Tagesaktuelle Höchstpreise
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de
28188401_002626

SOS HUMANITY
Deine Spende rettet Leben!
Damit niemand im Mittelmeer ertrinken muss.
sos-humanity.org/jetzt-spenden

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR
Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Heberling
Mediaberaterin
für die Wedemark
und Schwarmstedt
j.heberling@madsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr.
(05136) 89 94 23
ECHO
Hannoversche Allgemeine HAZ
Neue Presse NP
12592301_002626